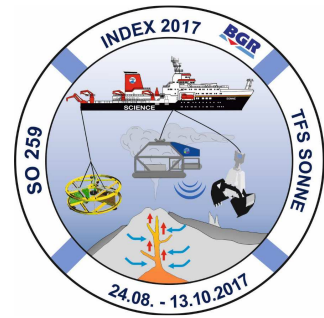


1. Wochenbericht SO259 (INDEX 2017)



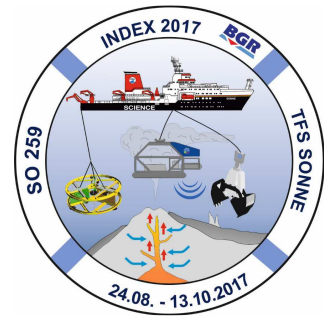
27.08.2017

Nach problemloser Anreise und Ankunft aller 37 wissenschaftlicher Fahrtteilnehmer in Colombo, Sri Lanka, am vergangenen Montag und Dienstag sowie Vorgesprächen mit dem Schiffsagenten und der Schiffsführung befinden wir uns seit vergangenem Mittwoch auf der TFS SONNE. Die Labore und Arbeitsplätze wurden besetzt und mit unserem mitgebrachten Equipment ausgestattet; insgesamt zehn Container wurden geladen und unsere Geräteausrüstung an Bord installiert. Am Mittwochabend konnten wir eine Delegation des Geologischen Dienstes Sri Lankas an Bord begrüßen. Im Anschluss an die Vorstellung unseres wissenschaftlichen Programmes und der Explorationsarbeiten konnten sich die Vertreter von der hervorragenden Ausstattung der SONNE überzeugen. Am vergangenen Donnerstagnachmittag ist die SONNE um kurz vor drei ausgelaufen und wir haben die Anfahrt in unser Arbeitsgebiet am südlichsten Zentralindischen und nördlichen Südostindischen Rücken begonnen.



Die TFS SONNE im Hafen von Colombo, Sri Lanka

1. Wochenbericht SO259 (INDEX 2017)



Die wissenschaftlichen Teilnehmer von der BGR werden durch marine Arbeitsgruppen von mehreren beauftragten deutschen Forschungsinstituten und Universitäten unterstützt. Hierzu gehören die Universitäten Bremen, Hamburg und Erlangen, GEOMAR und DZMB Senckenberg am Meer, zwei Experten aus Kiel und Seattle sowie vier Trainees der Internationalen Meeresbodenbehörde aus Ägypten, Ghana, Thailand und von den Cook Islands. Alle Teilnehmer haben die Mobilisation und sogleich begonnene wissenschaftliche Vorarbeiten sehr aktiv und tatkräftig unterstützt. Während der Anfahrt in das Arbeitsgebiet wurde nach Verlassen der exklusiven Wirtschaftszone mit bathymetrischen Vermessungsarbeiten begonnen. Mit einer ersten ozeanographischen Station knapp südlich des Äquators haben wir gestern die Stationsarbeiten aufgenommen. Ziel dieser und der zwei kommenden Stationen ist die Dokumentation der unterschiedlichen Wassermassen im zentralen Indischen Ozean und ihr Bezug zu den ozeanographischen Umweltbedingungen im Arbeits- und Lizenzgebiet. Am gestrigen Tag und heute kam es zu Live-Telefonschaltungen ins BMBF zum Tag der Offenen Tür der Bundesregierung in Berlin. Hierbei konnten wir Frau Bundesministerin Wanka und die interessierte Öffentlichkeit über unsere Lizenzarbeiten informieren. Besonders gefreut haben wir uns über die herzlichen Wünsche zum Gelingen der wissenschaftlichen Arbeiten und die Grüße an die Wissenschaft und Schiffsbesatzung durch Frau Wanka.

Die SONNE zeigt sich für unsere Arbeiten sehr gut präpariert und wir wurden sehr freundlich und entgegenkommend aufgenommen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase sind mittlerweile alle Teilnehmer wohlauf und sehen der weiteren Ausfahrt im Lizenzgebiet mit Spannung entgegen.

Mit besten Grüßen von Bord,

Dr. Ulrich Schwarz-Schampera, Fahrtleiter